

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, ihr studiert persönlich beim Vater. Werdet unbedingt rein, um der Souveränität im Goldenen Zeitalter würdig zu werden.
- Frage:** Welchen Beruf hat der Vater, den nur ihr Kinder kennt?
- Antwort:** Ihr wisst, dass Baba euer Vater, Lehrer und auch euer Satguru ist. Der Vater kommt in der Übergangszeit des Kreislaufs, um die alte Welt zu erneuern und das eine ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten zu gründen. Der Vater unterrichtet uns, um uns von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Außer uns Kindern kennt niemand Seinen Beruf.
- Lied:** Niemand ist so einzigartig, wie der unschuldige Herr!

Om Shanti. Kinder, die Bedeutung von „Om Shanti“ wurde euch Kindern immer wieder erklärt. „Om“ bedeutet: Ich bin eine Seele und dies ist mein Körper. Der Körper kann nicht sagen: „Dies ist meine Seele.“ So, wie Shiv Baba sagt: „Ihr seid Mein“ und die Kinder sagen: „Baba, Du gehörst uns.“, auf gleiche Weise sagt die Seele: „Mein Körper“ und der Körper würde sagen: „Meine Seele“. Die Seele weiß, dass sie unvergänglich ist. Der Körper kann ohne die Seele nichts tun. Die Seele hat einen Körper und sagt: „Bereite mir keine Schwierigkeiten.“ „Ich bin eine wohltätige Seele.“ oder: „Ich bin eine lasterhafte Seele.“ Euch Seelen ist klar, dass ihr im Goldenen Zeitalter wohltätige Wesen gewesen seid. Die Seele sagt selbst: „Ich war im Goldenen Zeitalter satopradhan, echtes Gold.“ Seelen sind nicht wirklich aus Gold, doch man sagt es als Beispiel. Die Seele sagt jetzt z.B.: „Ich, die Seele, war rein und goldenzeitalterlich, doch jetzt bin ich unrein.“ Die Menschen draußen wissen dies nicht. Ihr erhaltet Shrimat, Gottes höchste Anweisungen. Ihr Seelen wisst jetzt, dass ihr anfangs satopradhan wart und dann tamopradhan geworden seid. Es ist immer das Gleiche: Die Kindheit, das Erwachsenenalter und das Alter. Alles wird definitiv von neu alt. Auch die Welt war am Anfang, im Goldene Zeitalter, satopradhan. Sie ist jetzt, im Eisernen Zeitalter, tamopradhan und alle Menschen sind unglücklich. Die erneuerte Welt ist satopradhan und die alte Welt ist tamopradhan. In einem Lied heißt es: „Der Eine, Der die verdorbene Welt erneuert.“ Die alte Welt ist korrupt, weil sie das Königreich Ravans ist und alle Seelen unrein sind. Im Goldenen Zeitalter waren sie rein und die Welt war neu und lasterfrei. Dies ist eine alte, lasterhafte Welt. Jetzt ist Eisernes Zeitalter, doch das wird in den Schulen oder Hochschulen nicht vermittelt. Gott kommt und lehrt euch Raja Yoga. Seine Versionen werden in der Shrimat Bhagawad Gita erwähnt. Shrimat – das sind Gottes erhabene Anweisungen. Gott ist der Erhabenste und der Allerhöchste. Sein korrekter Name lautet „Shiva“. Ihr werdet niemals den Ausdruck „Rudra Jayanti“ oder „Rudra Ratri“ hören. Die Menschen sprechen von Shiv Ratri, aber Shiva ist unkörperlich. Wie kann man den Geburtstag des Unkörperlichen feiern? Vom Geburtstag Krishnas zu sprechen, ist korrekt. Er ist das Kind seiner Eltern und man hat die Zeit, in der er lebt, und seinen Geburtstag in den Schriften erwähnt. Keiner weiß jedoch, wann Shiva geboren wurde. Dies sollte bekannt sein. Euch ist jetzt klar, auf welche Weise Shri Krishna am Anfang des Goldenen Zeitalters geboren wurde. Ihr sagt, dass es vor 5.000 Jahren geschah. Es heißt auch, dass Bharat 3.000 Jahre vor Christus das Paradies war. Vor dem Islam gab es die Mond-Dynastie und davor die Sonnen-Dynastie. Die Schriften haben dem Goldenen Zeitalter mehrere Hunderttausend Jahre zugeschrieben. Die Gita ist die bedeutendste Schrift. Der Höchste Vater, die Höchste Seele etablierte durch die Gita das Dharma der Gottheiten. Es existierte im Goldenen und im Silbernen Zeitalter. Es gab einen halben Kreislauf lang weder Schriften noch Religionsgründer. Der Vater kam und verwandelte die Brahmanen in Gottheiten und Krieger. Das

bedeutet, dass der Vater drei Dharmas gegründet hat. Dies Brahmanentum ist das „Schalt“-Dharma; seine Dauer ist sehr kurz. Das erhabene Juwel aller Schriften, die Gita, wurde von Gott gesprochen. Der Vater wird nicht wiedergeboren. Er inkarniert, doch Er sagt: Ich begeben Mich nicht in einen Mutterleib. Ich bin nie ein Kind irgendwelcher Eltern. Die Seelen, die im Goldenen Zeitalter geboren werden, inkarnieren in einen Mutterleib, der wie ein Palast ist, wohingegen der Mutterleib in Ravans Königreich wie ein Gefängnis ist. Für Missetaten wird man ins Gefängnis gesperrt. Im Mutterleib versprechen die Seelen, dass sie nur noch Gutes tun wollen und dass sie das Schwert der Lust nicht mehr benutzen werden, weil dieses Laster von Anfang bis Ende nur Leid verursacht. Im Goldenen Zeitalter gibt es kein Gift. Deshalb erfahren die Menschen auch die gesamten 21 Leben lang kein Leid, denn es ist Ramas Königreich. Der Vater etabliert dieses Königreich jetzt erneut. Diese Schöpfung kann nur in der Übergangszeit stattfinden, nicht wahr? Alle Seelen, die kommen, um eine Religion zu gründen, dürfen keine Fehlritte begehen. In der ersten Hälfte ihrer Zeit sind sie wohlthätige Seelen und in der zweiten Hälfte sind sie Zeitalter lasterhafte Seelen. Wenn eine satopradhane Seele auf die Erde herabkommt, kann sie kein Leid erfahren. Als die Christus-Seele kam, um eine Religion zu etablieren, konnte sie kein Leid erfahren. Ma sagt, dass Christus gekreuzigt wurde.

Dies Christus-Seele hatte jedoch keine lasterhafte Handlung ausgeführt. Die Seelen, in deren Körper die Christus-Seele eingetreten war, hat all den Schmerz und das Leid erfahren. Es ähnelte dem Eintritt Shivas in Brahmas Körper. Shiv Baba ist satopradhan. Jeglichen Schmerz oder jede Schwierigkeiten erfährt Brahma, nicht Shiv Baba. Der Eine ist immer friedlich und glücklich. Er ist ewig satopradhan. Er tritt jedoch in diesen alten Körper ein. Auf gleiche Weise hat die Seele, in deren Körper die Christus-Seele eingetreten war, Schmerz erfahren. Die Christus-Seele konnte keine Schmerz erleiden, weil sie die Zustände aus Sato, Rajo und Tamo noch nicht erfahren hatte. Neue Seelen kommen aus dem Nirwana und darum werden sie hier auf der Erde definitiv zuerst glücklich sein. Sie können noch kein Leid erfahren und das ist Gesetz. Shiv Baba hält Sich hier in Brahmas Körper auf. Alle Schwierigkeiten erfährt Brahma Baba und nicht Shiv Baba. Das jedoch nur euch klar und sonst niemandem. Der Vater sitzt hier vor euch und lüftet für euch all diese Geheimnisse. Die Etablierung findet durch diesen leichten Raja Yoga statt und auf dem Weg der Anbetung erinnert sich daran. Man erinnert sich an alles, was in der Übergangszeit geschieht. Wenn Bhakti beginnt, wird anfangs nur Shiv Baba angebetet. Wer sind die Ersten, die Anbetung verrichten? Wenn Lakshmi und Narayan das Königreich regieren, sind sie anbetungswürdig. Wenn sie im Kupfernen Zeitalter den Weg der Laster betreten, verwandeln sie sich in Anbeter. Der Vater erklärt: Kinder, zuerst solltet ihr euch darüber klar werden, dass der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, euch durch Brahmas Mund unterrichtet. Es kann nirgendwo sonst einen Ort geben, wo auf diese Weise unterrichtet wird. Allein der Vater kommt und vermacht Bharat erneut das Erbe des Himmels. Oben auf dem Bild der Trimurti steht geschrieben: Die Weltsouveränität der Gottheiten ist euer gottväterliches Geburtsrecht. Shiv Baba kommt und hinterlässt euch, Seinen Kindern, das Erbe in Form der Weltsouveränität. Euch ist klar, dass Er macht euch dafür würdig macht. Ihr seid unrein, nicht wahr? Wenn wir rein werden, werden diese Körper enden. Ravan hat uns unrein gemacht. Jetzt läutert uns der Höchste Vater, die Höchste Seele, und macht uns zu den Meistern der reinen Welt. Er ist der Ozean des Wissens und der Läuterer. Der Unkörperliche Vater unterrichtet uns. Nicht alle können hier studieren. Nur wenige von euch sitzen hier persönlich, aber alle anderen Kinder verstehen ebenfalls, dass Shiv Baba Sich jetzt im Körper Brahmas aufhält und das Wissen um Anfang, Mitte und Ende der Welt vermittelt. Sie erhalten die Murli schriftlich. In anderen spirituellen Zusammenkünften wird es nicht so gehandhabt. Der Kassettenrekorder wurde erfunden und seitdem werden den Centern die Kassetten mit den Aufnahmen

geschickt. Die Menschen würden sagen, dass dieser oder jener Guru dies veranlasst habe. Sie sind nur auf körperliche Wesen ausgerichtet. Hier ist es nicht so. Hier ist der Unkörperliche Vater anwesend, der Ozean des Wissens. Menschen kann man nicht als „von Wissen erfüllt“ bezeichnen. Man sagt, dass Gott, der Vater, der Ozean des Wissens, des Friedens und der Glückseligkeit ist, und darum wird Er uns ein dementsprechendes Erbe vermachen. Seine Kinder werden Seine Tugenden erhalten. Wir verinnerlichen sie jetzt und werden Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Nicht alle BKs werden Könige und Königinnen. Man erinnert sich an Könige, Königinnen und Ratgeber. Dort wird es jedoch keine Ratgeber geben, weil der Kaiser und die Kaiserin sehr stark sind. Wenn sie lasterhaft werden, brauchen sie Ratgeber. Früher gab es auch keine Minister usw. Es existierte das Königreich eines einzigen Königspaares. Warum sollten sie Ratgeber brauchen? Sie waren die Meister und sie brauchten keinen Rat. Dies ist die Geschichte und Geographie Bharats. Euch sollte jedoch zuerst bewusst werden, dass der Vater alles bewirkt, euch Yoga lehrt und verwandelt. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Der Film geht jetzt zu Ende. Weil wir lasterhaft waren sind wir völlig unrein geworden und deswegen spricht man von „lasterhaften Seelen“. Im Goldenen Zeitalter gibt es sie nicht. Dort leben nur wohltätige Seelen. Das ist die Belohnung, um die ihr euch jetzt bemüht. Die Pilgerreise der Erinnerung gehört zu euch. Man nennt sie „Yoga Bharats“. Sie verstehen jedoch nicht, dass Yoga die gedankliche Ausrichtung bedeutet, durch die Verfehlungen verbrannt werden. Ihr werdet dann eure Körper ablegen und nach Hause zurückkehren. Man nennt es „Das süße Zuhause“. Die Seele sagt: „Ich lebe in der Welt der Stille. Wir Seelen sind ohne Körper von dort gekommen und haben hier Körper angenommen, um unsere Rollen zu spielen.“ Es wurde auch erklärt, dass man die fünf Laster „Maya“ nennt. Sie sind die fünf bösen Geiste. Es gibt die Laster der sexuellen Lust und des Ärgers und der vorrangigste dieser bösen Geister ist das Körperbewusstsein. Der Vater erklärt: Im Goldenen Zeitalter existieren diese Schattenseiten der Tugenden nicht. Das Goldene Zeitalter ist die lasterlose Welt. Allein der Vater hat die Aufgabe, die lasterhafte Welt in die lasterlose Welt zu verwandeln. Ihn allein nennt man die Allmächtige Autorität, den Ozean des Wissens und den Läuterer. Zurzeit werden alle Menschen durch das Laster der Lust gezeugt. Nur im Goldenen Zeitalter ist die Welt lasterfrei. Der Vater sagt: Verwandelt euch jetzt von lasterhaften Seelen in tugendhafte Seelen. Die Leute fragen: Wie können ohne dieses Gift Kinder geboren werden? Der Vater erklärt: Dies ist nun euer letztes Leben. Die Welt des Todes wird vergehen und danach wird es keine lasterhaften Menschen mehr geben. Deswegen solltet ihr dem Vater versprechen, dass ihr rein bleiben wollt. Ihr sagt: Baba, ich werde definitiv mein Erbe von Dir beanspruchen. Die Menschen legen falsche Eide ab.

Sie kennen Gott nicht einmal, obwohl sie einen Eid in Seinem Namen ablegen. Sie wissen nicht, wann oder wie Er gekommen ist. Sie kennen weder Seinen Namen, noch wissen sie, in welcher Gestalt Er erscheint, wo und zu welcher Zeit Er kommt usw. Der Vater kommt und stellt Sich Selbst vor. Niemand auf der Welt kennt Gott, den Vater. Sie rufen nach Ihm und beten zu Ihm, doch sie kennen Seine Aufgabe nicht. Ihr wisst jetzt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, euer Vater, Lehrer und Satguru ist. Dieser Vater hat Sich euch persönlich vorgestellt und gesagt: Ich bin euer Vater. Ich bin in Brahmas Körper eingetreten. Die Schöpfung findet durch Prajapita Brahma statt. Was wird erschaffen? Ihr, die Brahmanen. Ich komme im Übergangszeitalter zwischen zwei Kreisläufen. Ein Kreislauf dauert 5.000 Jahre. Dieser Kreislauf des Weltgeschehens dreht sich unaufhörlich. Ich komme hierher, erneuere die alte Welt und löse die alten Religionen auf. Ich etabliere das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten.. Ich lehre euch Kinder und verwandle euch für 21 Leben von Menschen in Gottheiten. Die Sonnen-Dynastie, die Mond-Dynastie und deren Bürger bestehen aus Gottheiten. Ihr beansprucht eine hohe gesellschaftliche Stellung, doch nur eurem jetzigen geistigen Einsatz entsprechend. Ihr Kinder

seid euch bewusst, dass der Unkörperliche euch unterrichtet. Nur wenn ihr euch an Ihn erinnert, wird euer Fehlverhalten im Yogafeuer verbrannt. Ohne die Erinnerung an Shiv Baba kann das nicht geschehen. Die Menschen wissen nicht einmal, wie oft sie wiedergeboren werden. Jemand hat in den Schriften ein Märchen über 8.4 Millionen Leben geschrieben. Ihr versteht jetzt, dass es nur 84 Leben sind. Dies ist euer letztes Leben und ihr werdet bald in den Himmel gehen. Zuerst geht ihr in die unkörperliche Welt und dann in den Himmel. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verloren gegangene und wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch, Seinen spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Bleibt gefestigt in dem Versprechen der Reinheit, das ihr dem Vater gegeben habt. Für euch gilt es, unbedingt Sieg über die Geister der Begierde und des Ärgers zu erlangen.
2. Erinnert euch auf Schritt und Tritt und bei jeder Handlung an den Vater, der euch unterrichtet. Das Schauspiel geht jetzt zu Ende. Darum gilt es für euch, in diesem letzten Leben unbedingt rein zu werden.

**Segen:** Ihr seid stets frei von Hindernissen und Verkörperungen von Lösungen. Das geschieht, indem ihr eine stabile Bewusstseinsstufe aufrecht erhaltet, beruhend auf eurer Liebe für den Einen und dem Vertrauen Ihm gegenüber.

Bleibt stets derart vertieft in der Liebe für den Einen Vater und für Seine Aufgabe, dass ihr das Gefühl habt, dass es keine andere Person und nichts Erstrebenswertes in dieser Welt mehr für euch gibt. Die Kinder, die stets nur den Einen lieben, Ihm vertrauen und immer eine stabile Bewusstseinsstufe aufrechterhalten – sie sind stets frei von Hindernissen und erfahren die Stufe des Aufstiegs. Sie transformieren Ausreden in Lösungen. Sie werden nicht schwach durch Ausreden, sondern werden zum Inbegriff für Lösungen.

**Slogan:** Körperlosigkeit ist wie ein Funkgerät und Lasterlosigkeit ist die Einstellung für dieses Drahtlossystem.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***